gar keine Scheu vor Martha und Ännchen empfanden, welche sich um das kranke Störchlein zu schaffen machten, ja es schien, als fühlten sie sogar wirkliche Dankbarkeit gegen die Menschen, welche sich ihres kranken Jungen angenommen hatten.

Das verunglückte Störchlein erholte sich auch bald von seinem Fall und spazierte schon nach einigen Tagen aus dem Nestchen heraus, aber der eine Flügel, den es beim Fall gebrochen hatte, blieb lahm herunterhängen und so war wohl niemals Aussicht für das arme Tier vorhanden, daß es gleich seinen Geschwistern sich in die blaue Luft erheben konnte. Aber es schien sich dennoch ganz wohl zu fühlen in der Obhut seiner lieben Pflegerin — es war schon so zutraulich gegen Martha geworden, daß es ihr gleich entgegenlief, wenn sie sich nur von ferne zeigte und ihr wie ein Hündchen auf Tritt und Schritt nachfolgte, wenn sie sich in ihrem Garten zu thun machte. Das war doch wirklich gar zu niedlich.

Martha und Ännchen hatten den jungen Storch Hansi getauft und Hansi war der Liebling des ganzen Hauses, eine gar wichtige Respektsperson geworden. Er empfing oft an einem Tag eine Menge Besuche, denn wer von den Bekannten etwas über den jungen Storchfindling vernahm, der wollte ihn auch sehen und kennen, und weil Hansi gar so zutraulich und possierlich war, gefiel er jedermann.

Nur ein Junge aus der Nachbarschaft, welcher Moritz hieß und der von seinem Dachfenster herüber zu Hansi klettern konnte, machte Martha Sorge, denn er neckte und ängstigte den armen Vogel oft ganz gewaltig, zog ihn an dem rotseidenen Halsband, das jener um den Hals trug, und trieb so lang allerlei Schabernack mit ihm, bis Martha ihm endlich ernstlich den Zutritt zu dem Dach verbieten mußte, was den bösen Knaben in eine wahre Wut versetzte. Aber von nun an hatte der arme Hansi doch wenigstens wieder Ruhe.

Der Sommer verging und der Herbst rückte heran. Droben auf dem Dache beim Storchnest richteten sich die Störche zur Reise nach den fernen warmen Ländern. Jeden Tag blieben sie

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056317